

Kreative Lösung gegen Umgehung

*Bürgerinitiative Volkach
Ost macht mobil*

VOLKACH (mey) Von einer „hohen Beteiligung“ der Stadträte an insgesamt vier Informationsabenden – je Fraktion einer – spricht die Bürgerinitiative (BI) Lebensqualität Volkach-Ost. Die stellte dabei laut Presse schreiben ihre Argumente gegen eine Umgehungsstraße im Osten vor. Wichtigstes Ergebnis aus Sicht der BI: Eine „Vielzahl“ von Stadträten habe deutlich gemacht, einer finanziellen Beteiligung der Stadt am Ausbau der Osttrasse (Umgehung) nicht zustimmen zu wollen.

Um Überzeugungsarbeit zu leisten habe die BI eine Power-Point-Präsentation erarbeitet, die die Sicht der rund 100 aktiven Mitglieder und der „mehr als 500 unterstützenden Anwohner“ zum Thema Umgehung zeige. Beleuchtet worden sei dabei das bisher „unausgewogene Verfahren“, die Umweltverträglichkeit und die Frage, ob sich die Stadt das alles politisch und finanziell leisten könne. Aber auch zu den Rechten der Betroffenen hätten sich die BI-Sprecher geäußert.

Die Initiative stemmt sich mit ihrem Informationspaket laut Presetext nicht allein gegen die Umgehungspläne im Osten: Neben dem klaren Nein dazu gibt's als „kreativen Lösungsvorschlag“ für die verkehrsbelastete Gaibacher Straße in Volkach das sogenannte „Shared-Space-Prinzip“. Dabei teilen sich Fußgänger und Autofahrer eine umgestaltete Straße. Ergebnis der Präsentation – vor den Stadträten und Bürgermeister Peter Kornell – aus Sicht der BI: Die Verwirklichung der geplanten Ostumgehung von Volkach werde „unweigerlich und für alle Beteiligten – also Freistaat, Stadt und Bevölkerung – in ein Dilemma führen“. Einmal, weil die Ostumgehung die Bewohner in der Gaibacher Straße (Volkach Nord) nur unwesentlich vom Durchgangsverkehr entlasten werde und im Gegenzug die Menschen im Volkacher Osten „unmittelbar belasten wird“.

Zudem rechnet die BI mit Mautfluchtverkehr mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die gesamte Region. Nicht zuletzt werde die Entlastungsstraße einen zweistelligen Betrag an öffentlichen Mitteln verschlingen, den sich der Freistaat und die Stadt Volkach teilen müssten, Die Umsetzung des „Shared-Space-Prinzips“ in der Gaibacher Straße werde dagegen nur einen Bruchteil kosten, schreibt die Initiative.

Infos über die Bürgerinitiative Lebensqualität Volkach-Ost gibt's im Internet unter www.bi-lvo.de